

5516/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5865/J - NR/1999 betreffend Einführung des European Course Credit Transfer Systems (ECTS) zur Förderung der Mobilität der Studierenden, die die Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser und Genossen am 25. Februar 1999 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

ECTS wurde erstmals im Rahmen des Erasmus - Programms (1988 - 1995) eingeführt und über einen Zeitraum von 6 Jahren in Pilotprojekten an 145 Hochschulinstitutionen in fünf Studienfächern in Europa getestet.

In der zweiten Erweiterungsphase (Jänner 1995 - Mai 1996) konnten erstmals auch österreichische Universitäten am ECTS Pilotprogramm teilnehmen, und in der dritten Erweiterungsphase (Herbst 1995) wurde ECTS auch nicht - universitären Hochschuleinrichtungen zugänglich gemacht.

Seit Beginn des SOKRATES Programms steht ECTS allen Hochschulinstitutionen in Europa offen und viele österreichische Institutionen haben seither bei der Europäischen Kommission einen Zuschuss für die Einführung von ECTS beantragt.

Informationen zu ECTS am Europa - Server: <http://www.europa.eu.int/en/comm/dg22/socrates/ects.html>

Ad 1.a):

Akademien des nicht - universitären Bereichs der dritten Erweiterung

LINZO3 Pädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich

WIENO9 Pädagogische Akademie des Bundes in Wien

Akademien des nicht - universitären Bereiches die FCTS für 1997/98 beantragten
BADEN01, Pädagogische Akademie des Bundes in Niederösterreich <neu>
BREGENZ01 Akademie für Sozialarbeit des Trägervereins Vorarlberg <neu>
EISENST01 Stiftung Pädagogische Akademie Burgenland <neu>
GRAZ04 Pädagogische Akademie des Bundes in der Steiermark <neu>
GRAZ08 Pädagogische Akademie der Diözese Graz - Seckau <neu>
INNSBRU03 Pädagogische Akademie des Bundes in Tirol <neu>
KLAGENF02 Pädagogische Akademie des Bundes in Kärnten <neu>
KREMS01 Pädagogische Akademie der Diözese St. Pölten <neu>
KREMS02 ITM Internationales Institut für Tourismus und Management <neu>
LINZ03 Pädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich
LINZ04 Pädagogische Akademie der Diözese Linz <neu>
SALZBUR03 Pädagogische Akademie des Bundes in Salzburg <neu>
SALZBUR05 Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige der Kammer für
Arbeiter und Angestellte Salzburg <neu>
WIEN09 Pädagogische Akademie des Bundes in Wien
WIEN16 Bundesakademie für Sozialarbeit <neu>
WIEN17 Akademie für Sozialarbeit der Stadt Wien <neu>
WIEN36 Europa - Wirtschaftsschulen GmbH <neu>

Akademien des nicht - universitären Bereiches, die ECTS für 1998/99 beantragten
BADEN01, Pädagogische Akademie des Bundes in Niederösterreich
BREGENZ01 Akademie für Sozialarbeit des Trägervereins Vorarlberg
EISENST01 Stiftung Pädagogische Akademie Burgenland
FELDKIR01 Pädagogische Akademie des Bundes in Vorarlberg <neu>
GRAZ04 Pädagogische Akademie des Bundes in der Steiermark
GRAZ05 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Graz <neu>
GRAZ06 Religionspädagogische Akademie der Diözese Graz - Seckau <neu>
INNSBRU03 Pädagogische Akademie des Bundes in Tirol
INNSBRU04 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Innsbruck <neu>
KREMS02 ITM Internationales Institut für Tourismus und Management
LINZ03 Pädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich
LINZ04 Pädagogische Akademie der Diözese Linz
SALZBUR03 Pädagogische Akademie des Bundes in Salzburg
SALZBUR05 Akademie für Sozialarbeit der Kammer für
Arbeiter und Angestellte Salzburg

STAMS01 Pädagogische Akademie Diözesanes Studienzentrum Stams <**neu**>
ST - POLT01 Bundesakademie für Sozialarbeit <**neu**>
WIEN09 Pädagogische Akademie des Bundes in Wien
WIEN10 Pädagogische Akademie der Erzdiözese Wien <**neu**>
WIEN11 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Wien <**neu**>
WIEN16 Bundesakademie für Sozialarbeit
WIEN17 Akademie für Sozialarbeit der Stadt Wien
WIEN36 Europa - Wirtschaftsschulen GmbH

Ad 1.b):

Akademien des nicht - universitären Bereiches, die ECTS für 1999/2000 beantragten
INNSBRU05 Akademie für Sozialarbeit der Caritas der Diözese Innsbruck <**neu**>
GRAZ08 Pädagogische Akademie der Diözese Graz - Seckau
KREMS01 Pädagogische Akademie der Diözese St. Pölten
BADERN01, Pädagogische Akademie des Bundes in Niederösterreich
BREGENZ01 Akademie für Sozialarbeit des Trägervereins Vorarlberg
EISENST01 Stiftung Pädagogische Akademie Burgenland
FELDKIR01 Pädagogische Akademie des Bundes in Vorarlberg
GRAZ04 Pädagogische Akademie des Bundes in der Steiermark
GRAZ05 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Graz
GRAZ06 Religionspädagogische Akademie der Diözese Graz - Seckau
INNSBRU03 Pädagogische Akademie des Bundes in Tirol
INNSBRU04 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Innsbruck
KREMS02 ITM Internationales Institut für Tourismus und Management
LINZ03 Pädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich
LINZ04 Pädagogische Akademie der Diözese Linz
SALZBUR03 Pädagogische Akademie des Bundes in Salzburg
SALZBUR05 Akademie für Sozialarbeit der Kammer für
Arbeiter und Angestellte Salzburg
STAMS01 Pädagogische Akademie Diözesanes Studienzentrum Stams
ST - POLT01 Bundesakademie für Sozialarbeit
WIEN09 Pädagogische Akademie des Bundes in Wien
WIEN10 Pädagogische Akademie der Erzdiözese Wien
WIEN11 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Wien
WIEN16 Bundesakademie für Sozialarbeit
WIEN17 Akademie für Sozialarbeit der Stadt Wien
WIEN36 Europa - Wirtschaftsschulen GmbH

Ad2.:

ECTS wird im Rahmen des EU - Bildungsprogramms SOKRATES/ERASMUS entwickelt. Die Voraussetzung ist das Vorhandensein eines sog. „Institutionellen Vertrages“ mit der Europäischen Kommission. Für das Studienjahr 1999/2000 haben in Österreich 29 Institutionen einen Institutionellen Vertrag beantragt. Davon arbeiten im Studienjahr 1999/2000 25 Institutionen (so etwa 13 der 14 Pädagogischen Akademien) an der Einführung und Weiterentwicklung von ECTS und haben hierfür bei der Europäischen Kommission um eine Unterstützung angesucht. Die verbleibenden vier Institutionen haben entweder die Einführung von ECTS schon abgeschlossen (Pädagogische Akademie des Bundes in Kärnten) oder erwägen die Einführung im Rahmen von SOKRATES II.

Ad 3.:

Unter Punkt 2 wurde ausgeführt, dass die Entwicklung von ECTS grundsätzlich im Rahmen des Institutionellen Vertrages erfolgt. Das Büro für Europäische Bildungskooperation/Sokrates - Büro, Abt. BMUK führt regelmäßig Beratungen für die Beantragung des Institutionellen Vertrages durch, wobei festgestellt werden muss, dass die überwiegende Mehrheit der in Frage kommenden Institutionen meines Ressorts bereits einen solchen Vertrag hat.

Beilage

Parlamentarische Anfrage zu ECTS im Bereich des BMUkA

Sehr geehrter Herr Ministerialrat Rieder!

In der Beilage dürfen wir Unterlagen und Aufstellungen zur Beantwortung der parlamentarischen Anfrage betreffend die Einführung von ECTS (European Credit Transfer System) im Bereich des BMUkA übermitteln.

ECTS stellt aus Sicht der Europäischen Kommission, aber auch aus der Sicht der Mitgliedstaaten einen wichtigen Teil des SOKRATES/ERASMUS - Programmes dar. Es soll die Anerkennung und Vergleichbarkeit von Studienprogrammen innerhalb Europas erleichtern.

ECTS besteht aus einem Informationspaket über die Institution und deren Umgebung (Stadt, Land) und aus der Beschreibung der angebotenen Lehrveranstaltungen mit Lernzielen, Lehrinhalten, ev. mit verwendeten Unterrichtsmaterialien und schließlich der Bewertung der Lehrveranstaltung mit den sogenannten Credits, die sich nach der Arbeitsbelastung („workload“), die mit der Absolvierung der Lehrveranstaltung verbunden ist, richten soll. Die Publikation von ECTS erfolgt an den Institutionen meist in gedruckter Form eines Studienführers, vielfach bereits aber auch auf den jeweiligen Homepages (siehe beiliegende Liste).

Das Büro für Europäische Bildungskooperation/Sokrates - Büro, Abt. BMUkA unterstützt die Institutionen bei der Einführung von ECTS durch gezielte Beratung, z.B. wurden im Jahr 1998 drei Seminare und 1999 bereits ein Seminar zu diesem Thema durchgeführt. Die Institutionen werden durch das Büro für Europäische Bildungsko-

operation/Sokrates - Büro, Abt. BMUkA darüber hinaus auch durch eine nationale Kofi -
nanzierung zusätzlich zu den Zuschüssen der Europäischen Kommission unterstützt.
Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Beilagen: wie erwähnt

**SOKRATES / ERASMUS in Österreich
ECTS (European Credit Transfer System)**

**Liste der im Rahmen von ERASMUS von der Europäischen Kommission
beantragten Zuschüsse für die Entwicklung von ECTS**

Einleitung

ECTS wurde erstmals im Rahmen des Erasmus - Programmes (1988-1995) eingeführt und über einen Zeitraum von 6 Jahren in Pilotprojekten an 145 Hochschulinstitutionen in fünf Studienfächern in Europa getestet.

In der zweiten Erweiterungsphase (Jänner 1995 - Mai 1996) konnten erstmals auch österreichische Universitäten am ECTS Pilotprogramm teilnehmen, und in der dritten Erweiterungsphase (Herbst 1995) wurde ECTS auch nicht - universitären Hochschuleinrichtungen zugänglich gemacht.

Seit Beginn des SOKRATES Programmes steht ECTS allen Hochschulinstitutionen in Europa offen und viele österreichische Institutionen haben seither bei der Europäischen Kommission einen Zuschuß für die Einführung von ECTS beantragt.

Informationen zu ECTS am Europa - Server:
<http://www.europa.eu.int/en/comm/dg22/socrales/ects.html>

Zu Anfragepunkt 1. a)

Akademien des nicht - universitären Bereichs der dritten Erweiterung

LINZ03 Pädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich

WIEN09 Pädagogische Akademie des Bundes in Wien

Akademien des nicht - universitären Bereiches, die ECTS für 1997/98 beantragten

BADEN01, Pädagogische Akademie des Bundes in Niederösterreich <neu>

BREGENZ01 Akademie für Sozialarbeit des Trägervereins Vorarlberg <neu>

EISENST01 Stiftung Pädagogische Akademie Burgenland <neu>

GRAZ04 Pädagogische Akademie des Bundes in der Steiermark <neu>

GRAZ08 Pädagogische Akademie der Diözese Graz - Seckau <neu>

INNSBRU03 Pädagogische Akademie des Bundes in Tirol <neu>

LAGENF02 Pädagogische Akademie des Bundes in Kärnten <neu>

KREMS01 Pädagogische Akademie der Diözese St. Pölten <neu>

KREMS02 ITM Internationales Institut für Tourismus und Management <neu>

LINZ03 Pädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich

LINZ04 Pädagogische Akademie der Diözese Linz <neu>

SALZBUR03 Pädagogische Akademie des Bundes in Salzburg <neu>

SALZBUR05 Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige der Kammer für

Arbeiter und Angestellte Salzburg <neu>

WIEN09 Pädagogische Akademie des Bundes in Wien

WIEN16 Bundesakademie für Sozialarbeit <neu>

WIEN17 Akademie für Sozialarbeit der Stadt Wien <neu>

WIEN36 Europa - Wirtschaftsschulen GmbH <neu>

Akademien des nicht - universitären Bereiches, die ECTS für 1998/99 beantragten
BADEN01, Pädagogische Akademie des Bundes in Niederösterreich
BREGENZ01 Akademie für Sozialarbeit des Trägervereins Vorarlberg
EISENST01 Stiftung Pädagogische Akademie Burgenland
FELDKIR01 Pädagogische Akademie des Bundes in Vorarlberg *<neu>*
GRAZ04 Pädagogische Akademie des Bundes in der Steiermark
GRAZ05 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Graz *<neu>*
GRAZ06 Religionspädagogische Akademie der Diözese Graz - Seckau *<neu>*
INNSBRU03 Pädagogische Akademie des Bundes in Tirol
INNSBRU04 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Innsbruck *<neu>*
KREMS02 ITM Internationales Institut für Tourismus und Management
LINZ03 Pädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich
LINZ04 Pädagogische Akademie der Diözese Linz
SALZBUR03 Pädagogische Akademie des Bundes in Salzburg
SALZBUR05 Akademie für Sozialarbeit der Kammer für
Arbeiter und Angestellte Salzburg
STAMSO1 Pädagogische Akademie Diözesanes Studienzentrum Stams *<neu>*
ST-POLT01 Bundesakademie für Sozialarbeit *<neu>*
WIEN09 Pädagogische Akademie des Bundes in Wien
WIEN10 Pädagogische Akademie der Erzdiözese Wien *<neu>*
WIEN11 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Wien *<neu>*
WIEN16 Bundesakademie für Sozialarbeit
WIEN17 Akademie für Sozialarbeit der Stadt Wien
WIEN36 Europa - Wirtschaftsschulen GmbH

Zu Anfragepunkt 1. b)

**Akademien des nicht- universitären Bereiches, die ECTS für 1999/2000
beantragten**

INNSBRU05 Akademie für Sozialarbeit der Caritas der Diözese Innsbruck *<neu>*
GRAZ08 Pädagogische Akademie der Diözese Graz - Seckau
KREMS01 Pädagogische Akademie der Diözese St. Pölten
BADEN01, Pädagogische Akademie des Bundes in Niederösterreich
BREGENZ01 Akademie für Sozialarbeit des Trägervereins Vorarlberg
EISENST01 Stiftung Pädagogische Akademie Burgenland
FELDKIR01 Pädagogische Akademie des Bundes in Vorarlberg
GRAZ04 Pädagogische Akademie des Bundes in der Steiermark
GRAZ05 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Graz
GRAZ06 Religionspädagogische Akademie der Diözese Graz - Seckau
INNSBRU03 Pädagogische Akademie des Bundes in Tirol
INNSBRU04 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Innsbruck
KREMS02 ITM Internationales Institut für Tourismus und Management
LINZ03 Pädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich (**Besuch eines ECTS -
Beraters**)
LINZ04 Pädagogische Akademie der Diözese Linz
SALZBUR03 Pädagogische Akademie des Bundes in Salzburg
SALZBUR05 Akademie für Sozialarbeit der Kammer für
Arbeiter und Angestellte Salzburg

STAMS01 Pädagogische Akademie Diözesanes Studienzentrum Stams
ST - POLT01 Bundesakademie für Sozialarbeit
WIEN09 Pädagogische Akademie des Bundes in Wien
WIEN10 Pädagogische Akademie der Erzdiözese Wien
WIEN11 Berufspädagogische Akademie des Bundes in Wien
WIEN16 Bundesakademie für Sozialarbeit
WIEN17 Akademie für Sozialarbeit der Stadt Wien
WIEN36 Europa - Wirtschaftsschulen GmbH

Zu Anfragepunkt 2.

ECTS wird im Rahmen des EU - Bildungsprogrammes SOKRATES/ERASMUS entwickelt. Die Voraussetzung ist das Vorhandensein eines sog. „Institutionellen Vertrages“ mit der Europäischen Kommission. Für das Studienjahr 1999/2000 haben in Österreich 29 Institutionen im Bereich des BMUkA einen Institutionellen Vertrag beantragt. Davon arbeiten im Studienjahr 1999/2000 25 Institutionen (so etwa 13 der 14 Pädagogischen Akademien) an der Einführung und Weiterentwicklung von ECTS und haben hierfür bei der Europäischen Kommission um eine Unterstützung angesucht. Die verbleibenden vier Institutionen haben entweder die Einführung von ECTS schon abgeschlossen (Pädagogische Akademie des Bundes in Kärnten) oder erwägen die Einführung im Rahmen von SOKRATES II.

Anfragepunkt 3:

Unter Punkt 2 wurde ausgeführt, dass die Entwicklung von ECTS grundsätzlich im Rahmen des Institutionellen Vertrages erfolgt. Das Büro für Europäische Bildungskooperation/Sokrates - Büro, Abt. BMUkA führt regelmäßig Beratungen für die Beantragung des Institutionellen Vertrages durch, wobei festgestellt werden muss, dass die überwiegende Mehrheit der in Frage kommenden Institutionen im Bereich des BMUkA bereits einen solchen Vertrag haben.

Beilage "Verzeichnis von ECTS auf Homepages der Pädagogischen Akademien in Österreich" konnte nicht gescannt werden !!!